

4 Fragen an ChatGPT

Schlagworte: ChatGPT; KI-Systeme; individualisierte Lernumgebungen; hybriden Veranstaltungen; Weiterbildung durch KI

Zitiervorschlag: *Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE) (Hrsg.) (2023). Herzogin Anna Amalia Bibliothek. weiter bilden, 30(1), 45, Bielefeld: wbv Publikation. <https://doi.org/10.3278/WBDIE2301W015>*

weiter bilden

DIE Zeitschrift für Erwachsenenbildung

blendend lernen?

Blended Learning ohne Durchhänger
Prinzipien für wirkungsvolle Blended-Learning-Kombinationen

Wo sind wir und wenn ja, wie sehr?
Hybride Veranstaltungen in der Erwachsenenbildung

Komplementarität statt Substitution
Kurse und digitales Lernen in Unternehmen in Europa

AUSGABE 1 — 2023

E-Journal Einzelbeitrag
von: ChatGPT

»Es ist wichtig, dass Lehrende die Arbeit von KI-Systemen überwachen.«

4 Fragen an ChatGPT

aus: Blendend lernen? (WBDIE2301W)

Erscheinungsjahr: 2023

Seite: 45

Dieses Werk ist unter folgender Lizenz veröffentlicht: Creative Commons Namensnennung-Share Alike 4.0 International

»Es ist wichtig, dass Lehrende die Arbeit von KI-Systemen überwachen.«

4 Fragen an ChatGPT

Welche Rolle wird KI künftig in Lernprozessen für Erwachsene spielen?

Künstliche Intelligenz (KI) hat das Potenzial, die Lernprozesse für Erwachsene zu optimieren. Zum Beispiel können personalisierte Lernangebote erstellt werden, die auf den individuellen Lernstand und die Lernziele des Lernenden abgestimmt sind. KI kann auch bei der Analyse von Daten helfen, um den Lernfortschritt der Lernenden zu verfolgen und ihnen Feedback zu geben. In Zukunft könnten Chatbots und virtuelle Assistenten auch als Lerncoaches eingesetzt werden, um die Lernenden bei der Erreichung ihrer Ziele zu unterstützen.

Können Lehrende in der Weiterbildung durch KI ersetzt werden? Warum bzw. warum nicht?

Die Technologie hat in den letzten Jahren enorme Fortschritte gemacht und es gibt bereits heute viele Anwendungen von KI und Computern in der Bildung, insbesondere im Bereich des E-Learning. Allerdings sind Lehrerinnen und Lehrer nach wie vor unverzichtbar für die Weiterbildung von Erwachsenen. Das liegt zum einen daran, dass das Lernen von Erwachsenen oft komplexer ist als das von Kindern oder Jugendlichen, da sie eine Vielzahl von Erfahrungen und Wissen mitbringen und unterschiedliche Lernbedürfnisse haben. Die Rolle von Lehrkräften besteht

hier oft darin, eine individuelle und personalisierte Lernumgebung zu schaffen, die auf die spezifischen Bedürfnisse und Fähigkeiten jedes Lernenden zugeschnitten ist. Zum anderen geht es bei der Erwachsenenbildung oft auch um soziale Interaktion und Diskussionen, die von Computern und KI nicht ersetzt werden können. Lehrerinnen und Lehrer sind in der Lage, Gruppendiskussionen und Zusammenarbeit zu fördern und Feedback zu geben, das über automatisierte Systeme hinausgeht.

Können nicht gerade KI-Systeme individualisierte Lernumgebungen schaffen?

Ja, das stimmt. KI-Systeme können in der Tat individualisierte und personalisierte Lernumgebungen schaffen. Durch die Analyse von Lernverhalten, Vorlieben und Fähigkeiten von Lernenden können KI-Systeme personalisierte Lernwege und Lerninhalte vorschlagen, die den individuellen Bedürfnissen und Fähigkeiten jedes Lernenden entsprechen. Diese personalisierte Lernumgebung kann auch helfen, die Motivation und das Engagement von Lernenden zu erhöhen, da sie sich besser auf ihre Bedürfnisse eingestellt fühlen. Allerdings sollten wir hier auch erwähnen, dass KI-Systeme nicht immer fehlerfrei arbeiten und ihre Analyse und Vorschläge möglicherweise nicht immer perfekt sind. Es besteht auch das Risiko, dass KI-Systeme voreingenommene Entscheidungen treffen oder bestimmte Gruppen von

Lernenden benachteiligen können, wenn die Datenbasis oder die Algorithmen unzureichend sind.

Deshalb ist es wichtig, dass Lehrende in der Erwachsenenbildung die Arbeit von KI-Systemen überwachen und die Ergebnisse validieren, um sicherzustellen, dass sie den Bedürfnissen und Fähigkeiten aller Lernenden gerecht werden. [...]

Kann eine KI auch bei hybriden Veranstaltungen unterstützen?

Ja, eine KI kann auch bei hybriden Veranstaltungen unterstützen. Eine mögliche Anwendung wäre zum Beispiel die automatische Transkription von Gesprächen oder Vorträgen, die sowohl den Teilnehmenden vor Ort als auch den Online-Teilnehmenden zugänglich gemacht werden kann. Eine weitere Anwendung könnte die automatische Erstellung von Zusammenfassungen oder Mitschriften sein, die den Teilnehmenden als Lernhilfe dienen können. Auch die automatische Auswertung von Feedback oder Umfragen kann von einer KI übernommen werden. Allerdings sollten bei der Verwendung von KI-basierten Systemen in hybriden Veranstaltungen Datenschutz- und Privatsphäre-Aspekte berücksichtigt werden.

ChatGPT

ein großes Sprachmodell, das auf der GPT-3.5-Architektur von OpenAI basiert und auf eine Vielzahl von Fragen antworten kann.